

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 7.

Dresden, am 26. November

1885.

Siebente öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 24. November 1885.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 58—60. — Urlaubsertheilung. —
Allgemeine Vorberathungen und zwar über a) das königl.
Decret, den Stand der Altersrentenbank, und b) den An-
trag des Abg. Starke u. Gen., Stipendien für Studierende
der Medicin betr. — Feststellung der Tagesordnung für
die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr
Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister
Freiherr von Könnert, Dr. von Gerber und
von Kostitz, Wallwitz, der Herren königl. Com-
missare Geh. Räte Meusel und von Charpentier,
geh. Medicinalrath Dr. Günther und geh. Regierungsrath
Schmiedel, sowie in Anwesenheit von 75 Kam-
mermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-
öffnet! Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrande.

(Nr. 58.) Gemeindevorstand Ernst Einhorn über-
reicht Druckexemplare der von ihm eingereichten Petition,
die projectirte Secundäreisenbahn Freiberg-Großhartmanns-
dorf bez. Eppendorf zc. betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu vertheilen.

(Nr. 59.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom
23. November 1885, die Wahl der Mitglieder für das
Plenum der Brandversicherungscommission betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Wahl der Mit-
glieder der Zweiten Kammer kommt auf die morgende
Tagesordnung.

(Nr. 60.) Anzeige der Beschwerde- und Petitions-
deputation der Zweiten Kammer über die Beschwerde
August Schlenker's in Wilschdorf, die Petition Traugott
Schneiderheinz's in Flößberg und des Maurermeisters
Karl Friedrich Vogel in Cölln bei Meissen betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Bewendet bei den ge-
druckten und zur Vertheilung gelangten Anzeigen.

II. K. (1. Abonnement.)

Der Herr Abg. Fährmann hat einen Brief einge-
reicht folgenden Inhalts:

„Wegen Theilnahme an dem Reichstage bitte um
Urlaub; soweit es mir möglich, werde ich an den Be-
rathungen des Landtages theilnehmen.“

Präsident Dr. Haberkorn: Wird dieser Ur-
laub ertheilt? — Ertheilt.

Wir können zur Tagesordnung übergehen und zwar
zunächst zur: „Allgemeinen Vorberathung über
das königl. Decret, den Stand der Alters-
rentenbank betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 2. Bd. Nr. 21.)

Dieses Decret ist bei früheren Landtagen der Rechen-
schaftsdeputation überwiesen worden. Begehrt Jemand
das Wort? — Es ist nicht der Fall.

„Beschließt die Kammer, dieses Decret der
Rechnschaftsdeputation zu überweisen?“

Einstimmig: Ja.

Wir kommen zur „Allgemeinen Vorberathung
über den Antrag des Herrn Abg. Starke und
Genossen, Stipendien für Studierende der
Medicin betreffend.“

(Antrag d. Abg. Starke u. Gen., s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 3.)

Es würde dieser Antrag, da er zu Cap. 61 des
Staats wohl gehören dürfte, an die Finanzdeputation A
zu verweisen sein. — Herr Abg. Starke!

Abg. Starke: Meine Herren! Seit einer langen
Reihe von Landtagen bildet die Klage über den Mangel
an Aerzten in den ärmeren Theilen des Landes einen
ständigen Gegenstand unserer Verhandlungen. Wie Ihnen
bekannt, haben sowohl Regierung, wie Stände diesen
Klagen stets ein williges Ohr geliehen und sind auch
nach Kräften bemüht gewesen, denselben durch ent-
sprechende Mittel Rechnung zu tragen. Sie wollen sich